

Ergebnisprotokoll

über die Sitzung des Ortsbeirates Kerzell am 26.09.2016

Anwesend:

a) stimmberechtigt:	b) nicht stimmberechtigt:
Steffen Reith Christoph Jestädt Diana Reith Gerd Müller Joachim Witzel Raphael Witzel Christoph Wehner	Annemarie Diegelmann (Gemeindevertretung) Edeltraud Reith (Gemeindevorstand)

Entschuldigt: Reinhold Stier

Gäste: Udo Bauch

Bürgerhaus Kerzell: Großer Saal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:45 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Eichenzell, OT Kerzell
4. Vorschläge zum Haushaltsplan 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020
5. Zustand Bahnhofsgelände
6. Neue Medien
7. Kirmes 2016
8. Seniorentag 2016
9. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Die Mitglieder des Ortsbeirates (OBR) wurden durch Einladung, vom 15.09.2016, auf Montag, den 26.09.2016 um 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, fristgerecht eingeladen.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im amtlichen Mitteilungsblatt "Eichenzeller-Nachrichten" veröffentlicht worden.

Der OV stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwände erhoben wurden.

Der Ortsbeirat ist somit beschlussfähig.

Zu TOP 2: Siehe Anlage!

Zu TOP 3: Siehe beigefügtes Schreiben!

Das Schreiben wurde an das Planungsbüro Herget + Wienröder und an die Gemeinde Eichenzell versandt.

Zu TOP 4: Siehe beigefügte Liste!

Abstimmungsergebnisse: Jeweils einstimmig!

Zu TOP 5:

Die Zustände am Kerzeller Bahnhof (Hauptgebäude, Backsteingebäude, Grünanlagen) sind katastrophal. Es sieht auf dem kompletten Bahngelände dreckig und unansehnlich aus. Seit der Schließung des Bahnhofs wurde nichts mehr gepflegt. Steffen Reith ist daraufhin in Kontakt mit dem zuständigen Mann, Herrn Marian Höfer (Referent des Konzernbevollmächtigten des Landes Hessen, Dr. Vornhusen), getreten und hat ihm einen Brief geschrieben. Eine Rückantwort liegt vor. Eigentümer ist die DB Netz AG. Das Hauptgebäude steht unter Denkmalschutz. Die Grundpflege der gesamten Bahnanlage soll in Kürze erfolgen.

Zu TOP 6:

Diana Reith berichtet über die sog. "Neuen Medien". Es existiert bereits seit geraumer Zeit auf facebook eine Seite mit dem Titel "Kerzell - ein Dorf, das uns gefällt". Der Administrator ist Steffen Reith. Dieser befüllt die Seite regelmäßig mit Bildern, Texten und Informationen. Desweiteren soll die Homepage "850 Jahre Kerzell" wieder reaktiviert werden, unter anderem soll der Veranstaltungskalender eingebunden werden. Darüber hinaus ist angedacht, evtl. auch eine Verlinkung auf die verschiedenen Vereinseiten zu installieren. Als Administratoren stehen Diana Reith, Kerstin Witzel, Markus Müller und Stephan Depta zur Verfügung.

Zu TOP 7:

Die alte Tradition des Kirchweihfestes wird auch im Jahr 2016 in Kerzell weitergeführt. Es treffen sich am ersten Wochenende im November wieder die Kirmesmädchen und Kirmesjungen im Gasthof "Waidmannsheil", um den Dreireihentanz (Polka, Rheinländer, Walzer) zusammen um den Kirmesbaum zu tanzen. Begleitet werden die Kirmespaare wieder vom Ploatzknecht und vom Schnapsknecht. Im Weiteren gibt es am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst am Backhaus leckeren Zwibbelsplötz und es findet auch wieder das legendäre Schubkoarnrennen um den Dorfplatz statt.

Zu TOP 8:

Am Sonntag, 04.12.2016, findet der diesjährige Seniorennachmittag in Kerzell statt. Er wird wieder mit einem gemeinsamen Mittagessen beginnen, danach schließen sich ein buntes Unterhaltungsprogramm an. Bei Kaffee und Kuchen wird der Tag einen gemeinsamen Ausklang erfahren. Um tatkräftige Hilfe und Unterstützung durch die Mitglieder des Ortsbeirates wird gebeten.

Zu TOP 9:

Erneut wurde die Problematik der Busfahrten durch die Fatimastraße, auch im Hinblick auf die oftmals vorzufindenden Parksituationen, angesprochen. Es tauchte wieder einmal die Frage auf, ob die Busse denn wirklich durch die teilweise sehr enge Fatimastraße fahren müssen bzw. ob nicht die Möglichkeit geschaffen werden kann, geeignete Parkflächen auszuweisen.

Die vorhandenen Löcher in der Teerdecke sollten sowohl auf dem Weg in Richtung Fatimakapelle als auch auf dem Weg nach Rothemann zeitnah geschlossen werden.

Es wurde angeregt den sog. "Alten Hattenhöfer Weg", von dem dort vorzufindenden Wildwuchs zu befreien.

Die Kreuzigungsgruppe in Richtung Rothemann, sog. Wernesch Kreuze, sollten wieder einmal überarbeitet, d. h. gereinigt werden. Zunächst wären hier die Eigentumsverhältnisse zu klären (Privatbesitz, Kirche, Gemeinde)?

Schriftführer:

gez. (Gerd Müller)

Ortsvorsteher:

gez. (Steffen Reith)